Denkmal einer jungen von Miltitz, † 1609.

Sandsteinplatte, 57 : 111 cm messend. Reliefdarstellung eines Kindes, das nach links gewendet ein Kruzifix in der Linken hält, mit der Rechten auf dieses weist. Auf dem Kopf ein Kränzchen, in langem Kleid. In den Ecken die Wappen derer von Miltitz, von Bock und zwei undeutliche.

Von der Umschrift erhielt sich:

Anno 1609 den 21 Sept ist das / ... Jvngefravl (?) ... / Siebeneiche ...
entschlafen ihres Alters / 1 Jhar 48 Wochen, 5 Thage.

Denkmal des Nikolaus von Miltitz, † 1630.

Sandsteintafel, 92 : 180 cm messend. Dargestellt in Relief ein Gerüsteter, der in kräftiger Bewegung nach seiner Linken gewendet vorschreitet, zwischen

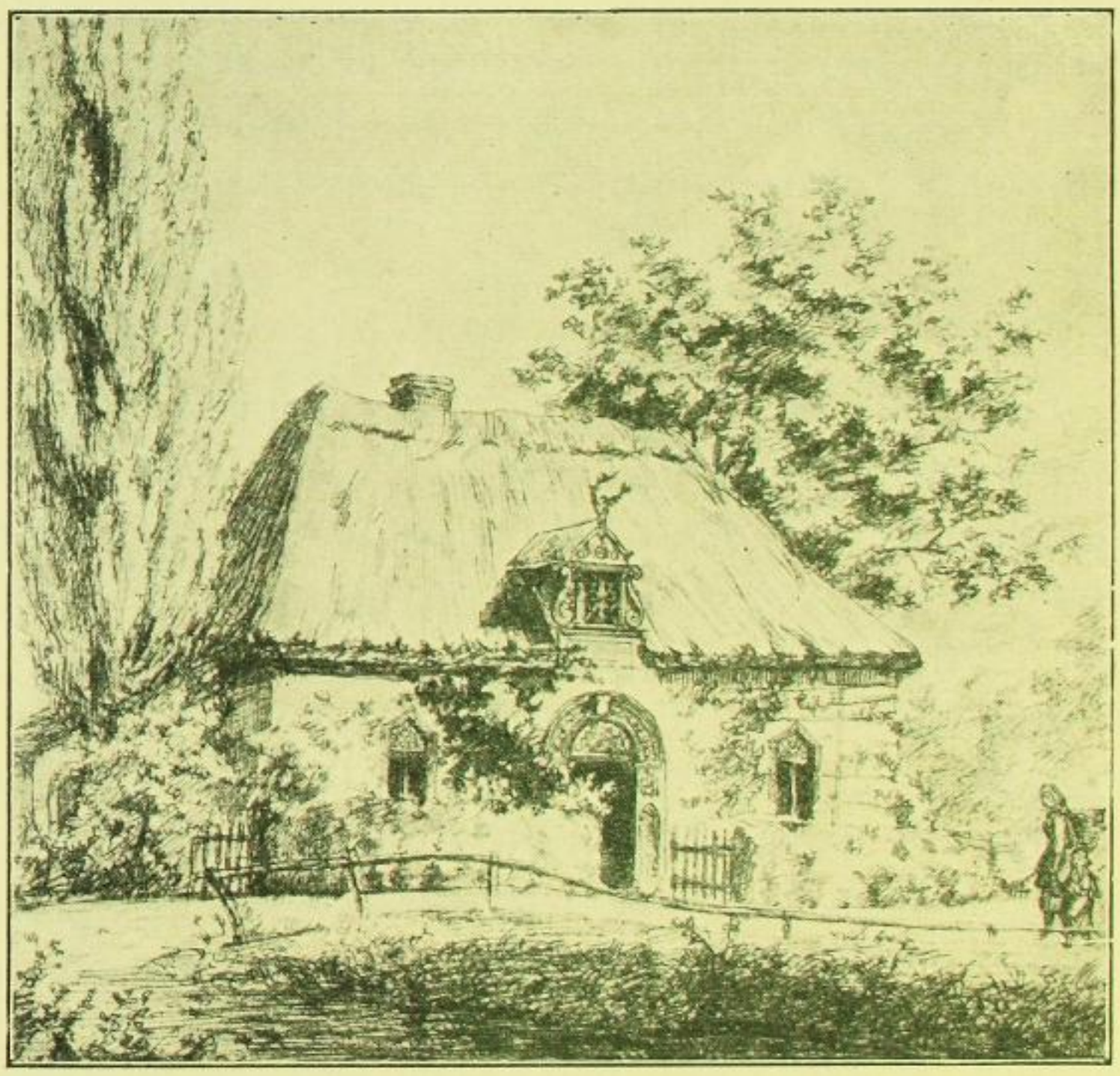

Fig. 577. Schloß Siebeneichen, Försterhaus.
Nach einer Radierung etwa von 1800.

den Füßen der Helm. Ein breiter glatter Halskragen und eine faltige Schärpe liegen über der Rüstung. Die Linke am Schwertgriff, die Rechte eingestemmt. Der Kopf mit langen Locken, Kinn und Schnurrbart, an die Rubenszeit mahnend, genialisch. Die Nase und der rechte Zeigefinger fehlen. Dazu die Wappen derer von Miltitz, von Hondorf (?), von Bock, von ..... (?)

Die Umschrift lautet:

Anno 1630 den 13. Nouembris ist in Gott seliglich / ...tschlafen der / N...avs
von Miltitz / vf Siebeneichen vnd Korbitz seines Alters 31 / Jahr 19 Wochen
5 Tage.

Über den ursprünglichen Aufstellungsort der Denkmäler, die jetzt im Schloßhofe stehen, habe ich Näheres nicht erfahren können. Die Stadtkirche zu Meißen kommt zunächst in Betracht.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden